

PRESSEMITTEILUNG

WIE MITTELDEUTSCHE AKTEURE DIE WASSERSTOFFWIRTSCHAFT VORANTREIBEN

Anfang November diskutieren Experten aus dem In- und Ausland beim 5. HYPOS-Forum über Grünen Wasserstoff

LEIPZIG, 14. OKTOBER 2019

Anfang November treffen sich die Partner des HYPOS-Netzwerks mit nationalen und internationalen Experten in Dresden, um über die Fortschritte auf dem Weg in die Wasserstoffwirtschaft zu informieren. Das HYPOS-Netzwerk, in dem seit 2013 mehr als 100 Akteure aus Forschungseinrichtungen, Unternehmen und Industriekonzerne aktiv sind, verfolgt gemeinschaftlich das Ziel, den Aufbau einer flächendeckenden Grünen Wasserstoffwirtschaft voranzutreiben. Beim HYPOS-Forum, das am 5. und 6. November stattfindet, werden daher alle Aspekte von der Erzeugung über die Speicherung bis zur Anwendung beleuchtet.

Bis Ende des Jahres will die Bundesregierung eine Nationale Wasserstoffstrategie auf den Weg bringen – das zeigt die Bedeutung, die das vielseitige Gas, das auf Basis erneuerbarer Energien per Elektrolyse gewonnen werden kann, erlangt hat. Trotz des hohen politischen Interesses gibt es viele Details, die in der Praxis erprobt werden müssen, bevor sie im ganz großen Maßstab für die Energieversorgung einer Industrienation wie Deutschland genutzt werden können.

Beim HYPOS-Forum werden die Partner unter anderem über das INES-Projekt informieren – bei diesem Vorhaben geht es um Sicherheitsfragen. „Erst durch den Nachweis, dass ein sicherer Umgang mit Wasserstoff möglich ist, schaffen wir gesellschaftliche Akzeptanz für das Gas als zukunftsfähigen Energiespeicher“, betont Lisa Römer von der TU Dresden. Neben HYPOS-Projekten informiert das Symposium über die Reallabore in Mitteldeutschland, bei denen die großindustrielle Herstellung von Wasserstoff und seine Speicherung erprobt wird.

International wird es, wenn der Wasserstoffgesandte des niederländischen Ministeriums für Wirtschaft und Klimapolitik, Noé van Hulst, die Perspektiven aus Sicht seines Landes vorstellt. Anschließend diskutiert van Hulst u.a. mit Sachsens Wirtschaftsminister Martin Dulig, Thorsten Herbert von der NOW GmbH und dem Vorstandsvorsitzenden des HYPOS e.V. Dr. Joachim Wicke über Mitteldeutschland auf dem Weg zur Wasserstoffwirtschaft. „Der Fokus der kommenden Jahre liegt darauf, Erzeugung und Speicherung in den Reallaboren mit den Anwendern zusammenzubringen“, deutet Dr. Joachim Wicke die anstehenden Herausforderungen an.

Der erste Veranstaltungstag schließt praxisnah, mit exklusiven Führungen bei den HYPOS-Mitgliedern Sunfire GmbH und Fraunhofer IKTS vor Ort. Am zweiten Tag informieren Experten über ihre Erfahrungen und weiteren Vorhaben mit Wasserstoffanwendungen in der Mobilität und Industrie. Beispielsweise präsentiert der Hamburg Airport seine Erfahrungen mit wasserstoffbetriebenen Gepäckschleppern und die Verbundnetz Gas AG blickt in die Zukunft der Grünen Energieträger.

Das 5. HYPOS-Forum findet am 5. und 6. November in der „BÖRSE DRESDEN – das Tagungszentrum der MESSE DRESDEN“ statt. Die Anmeldefrist endet am 18. Oktober 2019.

ÜBER DAS PROJEKT HYPOS

Derzeit engagieren sich über 100 Unternehmen, Hochschulen und Forschungsinstitute als Mitglieder im Hydrogen Power Storage & Solutions East Germany e.V. Der Verein ist das bundesweite Netzwerk zum Innovationsprojekt HYPOS. Das Projektkonsortium verfolgt das Ziel, Grünen Wasserstoff aus erneuerbarem Strom im großtechnischen Maßstab für die Chemieindustrie, die Elektromobilität und die urbane Energieversorgung herzustellen. Im Rahmen einer Wasserstoff-Modellregion sollen dabei das Chemiestoffnetz, das Erdgasnetz sowie die elektrischen Netze in Ostdeutschland modellhaft miteinander vernetzt werden. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert das Vorhaben im Rahmen des Programms „Zwanzig20 – Partnerschaft für Innovation“ mit bis zu 45 Millionen Euro.

Weitere Informationen:
www.hypos-eastgermany.de

Pressekontakt HYPOS e.V.:
Florian Thamm, B.A.
Marketing & Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49(0)341 / 600 16 17
E-Mail: thamm@hypos-eastgermany.de

Pressekontakt HYPOS-Forum:
Martin Jendrischik
Tel.: +49(0)341 / 535 760 50
E-Mail: mj@cleantechmedia.de